

DER PFAHL IM FLEISCH { 2.Kor.12 }.

Das griechische Wort für "Pfahl" heißt skolops = Pfahl, Splitter, Dorn, lästiger Fremdkörper.

Im Alten Testament haben wir einen Ausdruck in Hebräisch, der uns dieses Wort erklärt:

4.Mose 33,55: "Wenn ihr aber die Bewohner des Landes nicht vor euch austreibt, so werden diejenigen, die ihr übrig lasst, zu Stacheln in euren Seiten und sie werden zu skolopes in euren Augen und sie werden euch bedrängen".

Oder Jos.23, 13: "Sie werden euch zur Schlinge werden, zum Fallstrick zu Geißeln in euren Seiten und zu Dornen in euren Augen".

Mit diesem Pfahl oder Dorn sind also die Kananäer und Heiden, also **Personen** gemeint, die den Kindern Israel immer wieder in lästiger und schmerzhafter Weise zusetzen werden.

So spricht auch Paulus von einer konkreten **Person**, einem bestimmten **Satansengel**, der ihm mit Faustschlägen, sozusagen, **von außen her**, empfindlich zusetzen soll. Wie, dazu später mehr.

So wenig die Kinder Israel also durch das aufsässige Verhalten der Völker um sie her, Krankheiten davon tragen sollten, so wenig kann dieser Gedanke bei Paulus hineingelegt werden, dass der Apostel krank gewesen sein sollte durch die Faustschläge des Satansengels. Weiter ist zu beachten, dass es eigentlich nicht heißt "Pfahl im Fleisch". Es muss richtig heißen: Skolops te sarki = Pfahl **für** das Fleisch.

So wie das Kreuz, an dem jemand hängt, nicht **im** Leib ist, sondern der Leib befindet sich **am** Kreuz. So vergleicht sich Paulus mit einem Menschen, der "am Kreuz bzw., Balken hängt". Dies zeigt die völlige Schwachheit des Paulus, deren er sich rühmt, weil die Kraft Gottes zur Auswirkung kommt.

So ist also der Pfahl für das Fleisch ein **von außen** an den Apostel kommendes Ereignis, das ihn an der Ausübung seines Dienstes hindern wollte und wegen der hohen Offenbarungen von Gott zugelassen wurde.

Wie wurde Paulus "mit Fäusten geschlagen"?

Der griech. Ausdruck dafür heißt: kolafizein = mit Fäusten schlagen.

Paulus sieht in diesem Geschehnis, **Leiden um des Evangeliums willen!**

Paulus bat ja nicht um die Heilung einer Krankheit, sondern er bat den Herrn um Wegnahme dieses Engels. (Im Grundtext heißt es: um **diesen** willen bat ich den Herrn). Der Satansengel durfte Paulus auf Schritt und Tritt versuchen an der Evangeliumsverkündigung zu hindern: Durch aufgebrauchte Juden und Heiden, durch Verfolgungsleiden aller Art: 2.Kor.6 und 2.Kor 11 zählt der Apostel auf, was er unter diesen "Faustschlägen" versteht!

Beachtenswert ist, dass Paulus in diesem Zusammenhang **nie** von **Krankheit** spricht.

Warum nun sollte ein Satansengel Paulus mit Fäusten schlagen? Er antwortet selbst: "damit ich mich nicht überhebe wegen der hohen Offenbarungen". Bemerkenswert ist auch, dass der Apostel sich zunächst nicht in "sein Schicksal" ergab, sondern er nahm eine entschiedene Haltung **gegen den Pfahl** ein und bat den Herrn solange um Wegnahme dieser besonderen Anfechtung, bis er von ihm eine bestimmte Antwort und Begründung bekam. So und nur so ist die richtige Einstellung gegenüber Dingen, die uns beschweren und um die wir beten.

Alles was uns im Dienst für den Herrn hindert, dürfen wir solange vor den Herrn bringen, bis Er es wegnimmt oder uns eine klare Antwort und Begründung gibt.

Was meint der Apostel mit "Schwachheiten" ?

Gottes Antwort lautet: " Meine Kraft kommt in der Schwachheit zur Vollendung". Seine Haltung dazu: "Darum will ich mich am allerliebsten meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft Christi bei mir wohne,...denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark".

Was meint der Apostel mit " **Schwachheiten** " im besonderen?

In 2.Kor.11, Vers 10, **im Zusammenhang mit den Schwachheiten** zählt er auf:

Schmähungen, Nöte, Verfolgungen, Bedrängnisse um Christi willen. So ist auch Epaphroditus " um des Werkes willen krank und dem Tode nahe gekommen...aber Gott hat sich über ihn erbarmt und ihn wieder aufgerichtet□. Phil.2,25.

Auch an anderen Stellen, in denen sich Paulus mit den anderen Aposteln vergleicht, zählt er seine ganzen Leiden um des Evangeliums willen auf, **ohne jedoch Krankheiten zu nennen.**

Und in Kap.12, 5 kommt er noch einmal auf das "Rühmen" zuspochen: " Für mich will ich nichts rühmen, nur meinen Schwachheiten". Er will damit sagen, dass er einen Ruhm hat, dass **er nämlich an Verfolgungsleiden und Trübsalen um des Evangeliums willen von niemand übertroffen werde!**

Woher diese Trübsale kommen, zeigt er in Kap.4, 7:

□ Wir haben diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit das Übermaß der Kraft ist Gottes und nicht von uns; in allem bedrängt werden, aber nicht in die Enge getrieben werdend, zweifelnd, aber nicht verzweifelnd, verfolgt werdend, aber nicht verlassen werdend, niedergeworfen werdend, aber nicht vernichtet werdend, allezeit die Tötung Jesu am Leibe herumtragend, damit auch das Leben Jesu an unserem Leibe offenbart werde".

Und Kap.6,4: "sondern in allem empfehlen wir uns als Diener Gottes; in vieler Geduld, in Bedrängnissen, in Notlagen, in Drangsalen, in Schlägen, in Gefängnissen, in Unruhen, in Mühsalen, in schlaflosen Nächten, in Fasten, in Reinheit, in Erkenntnis, in Langmut, in Güte, im heiligen Geist, in ungeheuchelter Liebe, im Reden der Wahrheit, in der Kraft Gottes usw....." Dies alles fasst Paulus in dem Wort aus 1.Kor.15,31 zusammen: " **Ich sterbe täglich** ". Überhaupt bezeichnet sich der Apostel **und** die anderen Apostel als solche, die als die Allergeringsten dargestellt werden, als dem Tode übergeben, der Welt, den Engeln und Menschen als Schauspiel, Narren um Christi willen; für sie alle gilt dann das

□ Schwachsein". Immer verachtet Hunger und Durst preisgegeben, mit Fäusten geschlagen, ohne bestimmte Wohnung, die sich abmühen und mit den eigenen Händen arbeiten, geschmäht, verfolgt, gelästert, ein Auskehricht der Welt, ein Auswurf aller.

Das alles sind **Leiden** der Apostel, ihre "Schwachheiten", aber von **Krankheit** lesen wir nichts!

Diesen **wehrlösen** Leidensgehorsam Jesu bezeichnet Paulus als "Schwachheit".

Er wurde gekreuzigt aus Schwachheit (=in sich selber), lebt aber in der Kraft Gottes, 2.Kor.12,4.

Paulus meinte mit "Schwachheit" bei **Jesus gewiss nicht eine Krankheit** und wenn er von seiner und der Apostel "Schwachheit" spricht er gewiss auch nicht von Krankheit.

Der Apostel Paulus wurde durch diesen "Pfahl" keineswegs an seiner umfangreichen **Missionstätigkeit** gehindert. Im Gegenteil - **zweimal** hebt er ausdrücklich hervor: □ Ich habe mehr gearbeitet als die anderen Apostel□! 1.Kor.15,10 und 2.Kor.11,23.

Unmöglich hätte der Apostel dieses enorme Arbeitspensum leisten können, wenn er krank gewesen wäre. Ja, Paulus erinnert die Korinther an die Auswirkungen seines Dienstes, 2.Kor.12,12.

Nach den Berichten seiner Missionsreisen musste der Apostel eine **robuste Gesundheit** haben, denn er missionierte gerade dort, wo noch **niemand vor ihm war**. Gott heilte sogar durch die Schweißtücher und Leibbinden des Apostels Kranke, böse Geister fuhren aus. Wie hätte ein **kranker Apostel Glauben wecken können** ? Und wenn er bei seinem Abschied zu

den Ältesten spricht: "Ich habe euch nicht vorenthalten", so hat er gewiss auch von jenem Schmerzensmann erzählt der unsere **Krankheiten** getragen hat.

Als der Apostel auf der Insel Malta strandete heilte er den Vater des römischen Beamten und daraufhin kam die ganze Insel zu ihm um gesund zu werden.

Andere Schriftstellen als Beweisführung:

Paulus tadelt die Korinther in Kap 11, dass viele Schwache und Kranke unter ihnen seien, durch Sünde (=nicht Unterscheiden des Leibes des Herrn).

Wäre Paulus krank gewesen, hätten die Korinther sicher das Gegenargument gebracht: Du bist ja selber krank! Nein, er tadelt die Gemeinde wegen diesen Krankheiten und deren Ursache.

In 1.Kor.6 macht der Apostel über den Leib der Gläubigen folgende Aussage: □Wisset ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist? dass eure Leiber Christi Glieder sind -; preiset Gott an eurem Leibe; der Leib dem Herrn und der Herr dem Leibe□.

Röm.12, 1: □Begebet eure Leiber zu einem heiligen, lebendigen, Gott wohlgefälligen Opfer!□

Im Alten Bund durften nur **völlig gesunde** Tiere zum Opfer verwendet werden! In 1.Kor.12, zählt der Apostel zu den Gaben des Geistes, die Krankenheilung in der Mehrzahl auf. Er selbst hatte diese Gabe und er rühmt sich den Korinthern gegenüber:" Unter euch sind eines Apostels Zeichen geschehen".

Merksatz:

Sünde und Krankheit sind des Satans **Zwillingsübel**, dazu bestimmt, uns zu vernichten; **Rettung von Sünde und Heilung** sind Gottes **Zwillingsgnaden** dazu bestimmt, den inneren und äußeren Nöten der Menschheit entgegenzutreten.

Am Kreuz wurde Jesus Christus durch die Übernahme unserer Sünden und unserer Krankheiten unser Stellvertreter vor Gott. Jeder, der dies glaubt, dies Opfer für sich in Anspruch nimmt, braucht nicht mehr selbst die Schuld für die Sünden zu bezahlen. Er ist frei von der Sünde und Krankheit, ob er dies "fühlt" oder nicht. Es ist eine **Heilstatsache**.